

2. Leitbild des BKM



berufsbezogen **k**ompetent **m**enschlich

Aus unserem Pädagogischen Leitbild mit seiner übergeordneten Leitidee ergeben sich die nachfolgenden Leitlinien des BKM.

Die Leitlinien des BKM

1. Schul-Kultur der Vielfalt

- Das BKM und seine Akteure schaffen durch ihr Handeln eine Schul-Kultur, die von gegenseitigem Interesse und Respekt, einem verständnisvollen Umgang, Akzeptanz, Förderung und Unterstützung geprägt ist.
- Interkulturalität und Diversität in allen Bereichen sind Bestandteile der Schul-Kultur des BKM, die sich an einem gemeinsam entwickelten Verständnis für demokratische Grundwerte orientiert und sich durch eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur auszeichnet.
- Schüler:innen und Lehrer:innen verstehen Heterogenität und Vielfalt als Chance in allen Bereichen der Schule: alle Akteure in Schule erfahren Wertschätzung und Förderung hinsichtlich ihrer Vielfalt.

- Schul-Kultur beinhaltet die Integration eines umfassenden Gesundheitsverständnisses in Form von Angeboten und Fortbildungen zur Einbindung in die gemeinschaftliche und individuelle Lebenswirklichkeit, wie z.B. präventive Angebote zur Vermeidung degenerativer Veränderungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates und die Sensibilisierung für eine alters- adäquate gesundheitsorientierte Lebensführung und lebenslanges Sporttreiben.
- Schul-Kultur befähigt zur geistigen Teilhabe an den Kulturgütern der Gesellschaft wie z.B. Literatur und bildende Kunst.

2. Arbeitsbereich Respektvoller Umgang aller Akteure in der Schule allgemein und bei Störungen

Das BKM schafft Rahmenbedingungen, die der Durchdringung der Schul-Kultur dienen:

- Das BKM fördert das "Wir"-Gefühl der Schulgemeinschaft, indem es die Belange der Schüler:innen in den Mittelpunkt des Handelns stellt.
- Das BKM implementiert präventive Regulierungsmechanismen für den Präsenz- und Distanzunterricht. Diese umfassen unterrichtsbezogene Strukturen und Rituale, die den Umgang im Unterricht regeln und sich auf die Erlangung der entsprechenden Sozial- und Fachkompetenzen fokussieren - wie beispielsweise das Erarbeiten von Klassenregeln. Unterrichtsbegleitende Angebote wie Teambuilding-Maßnahmen, pädagogische Tage, Ausflüge und sportliche Aktivitäten ergänzen dies.
- Das BKM stellt mithilfe bildungsgangspezifischer Handlungsempfehlungen sicher, dass unterrichtsstörendem und den Schulfrieden gefährdendem Verhalten mit angemessenen erzieherischen Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen begegnet wird.

3. Arbeitsbereich: Rahmenbedingungen und Organisation von Unterricht

- Die Bildungsgänge des BKM sind aktiv an der Organisation der Rahmenbedingungen von Unterricht beteiligt. Budget, Stundenplanorganisation, Vertretungsregelung sind zentral unter Beteiligung der Bildungsgänge organisiert. Budgetverwaltung und die Medienbeschaffung obliegen den Bildungsgängen.
- Die technische Ausstattung und die im Unterricht eingesetzten technischen Einrichtungen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und sind auf künftige Anforderungen ausgerichtet, denen die Schüler:innen in ihrem Arbeits- und Lebensumfeld begegnen. Dabei spricht das BKM aktiv kooperierende Träger und externe Stellen zur Unterstützung an.
- Um der rasanten technischen Entwicklung und den daraus für den Schulbetrieb entstehenden Möglichkeiten Rechnung zu tragen, spezialisieren sich Kolleg:innen in einzelnen Bereichen und machen dieses Wissen in einem Modulsystem für den Unterricht verfügbar.

4. Arbeitsbereich: Unterricht und Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung von Vielfalt

- Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schüler:innen steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse. Spezielle Unterrichtseinheiten zur Förderung sowie projektorientierte Zusatzangebote (AGs) und Präventionsmaßnahmen mit externen Partnern (Sucht-, Gewalt-, Rassismus-Prävention) ergänzen diese Unterrichtsstruktur. Dies ermöglicht eine Partizipation am politischen und gesellschaftlichen Leben.

- Die Schüler:innen werden individuell unter Berücksichtigung ihrer Stärken, schulischen Vorbildung, ihrer familiären, ökonomischen und religiösen Voraussetzungen gefördert und gefordert.
- Lehrer:innen aller Fächer kommunizieren gendersensibel und diskriminierungsfrei und gestalten Lehr-Lern-Prozesse in entwicklungsangemessener Sprache unter Abbau sprachlicher Hürden mit dem Ziel, Fachsprache aufzubauen.
- In ausgewählten vollzeitschulischen Bildungsgängen arbeiten multiprofessionelle Lehrer:innen-Teams im Sinne eines kooperativen Erarbeitens, Konzeptionierens und Handelns bezogen auf Unterricht, Lernzeit und Förderung.
- Die vermittelten fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sind ausgerichtet auf die Vorgaben der Bildungsstandards, der Lehrpläne, der Bildungspläne und Richtlinien.
- Das BKM unterstützt die Schüler:innen beim Erkennen und Ergreifen ihrer individuellen Bildungschancen. Die Schule übernimmt Verantwortung dafür, dass die Schüler:innen die angestrebten schulischen und beruflichen Abschlüsse erreichen oder eine realistische Anschlussperspektive entwickeln.
- Die Schüler:innen werden systematisch unter Einbeziehung der am Prozess Beteiligten in Hinblick auf Lern-, Entwicklungs- und Erziehungsangelegenheiten sowie auf Laufbahnmöglichkeiten beraten.

5. Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit-und Kooperation mit externen Partnern

- Das BKM präsentiert sich der Öffentlichkeit als kompetenter Partner für die Ausbildungsvorbereitung, die Berufsausbildung sowie die berufliche Fort- und Weiterbildung.
- Zeitgemäße soziale Medien erweitern die Außendarstellung des BKM und geben aktuelle Einblicke in das Schulleben.
- Die schulische Ausbildung wird durch die Kooperation mit dualen und bildungsbegleitenden Partnern sowie durch die Koordinierung von betrieblichen, überbetrieblichen und schulischen Inhalten optimiert. Diese Zusammenarbeit ist unerlässlich.

6. Arbeitsbereich Leitung, Kompetenzen und Organisation der Schule

- Die Leitung des BKM schafft eine offene und transparente Organisationsstruktur zwischen allen Beteiligten, um die gemeinsamen pädagogischen, fachlichen und organisatorischen Zielsetzungen zu erreichen.
- Aufgaben- und Verantwortungsbereiche sind für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar.
- Die Leitung des BKM achtet auf eine verantwortungs- und ressourcengerechte Arbeitsverteilung zur Sicherstellung einer Work-Life-Balance.

7. Arbeitsbereich Klima und Kooperation im Kollegium

- Die Lehrer:innen des BKM identifizieren sich als Gesamtkollegium. Es besteht ein Zusammenhalt und Informationsfluss über die Abteilungsgrenzen hinaus.
- Die Lehrer:innen und Schüler:innen erfahren die Schule als angenehmen Arbeits-, Lern- und Lebensraum und übernehmen Verantwortung für ihr schulisches Wirken.
- Das Kollegium lebt ein Klima des Vertrauens und des Miteinanders. Kooperation und Umgang sind vorbildhaft für die Schüler:innen.
- Die Verwirklichung von Diversität im Miteinander aller ist selbstverständlich.
- Entscheidungsbeteiligung und Transparenz sind selbstverständlich und schaffen Akzeptanz.
- Aktive und ehemalige Schüler:innen fühlen sich durch das schulische Netzwerk mit der Schule verbunden.
- Eine fächerübergreifende Lehrer:innen-Aktivität ist etabliert und unterliegt einer ständigen Evaluation, um die Unterrichtsqualität zu sichern.

8. Professionalisierung während und nach der Lehrer:innen-Ausbildung

- Lehrer:innen in Ausbildung und Referendar:innen werden am BKM stärkenorientiert und wertschätzend begleitet, beraten und unterstützt.
- Das BKM fördert die Professionalisierung unter Beachtung der Grundsätze von Wissenschafts-, Standard-, Handlungs-, Personen- und insbesondere Teamorientierung.
- Das BKM arbeitet systematisch, teamorientiert und in gemeinsamer Verantwortung mit allen an der Ausbildung Beteiligten in Schule, Hochschule und dem Zentrum für schulpraktische Lehrer:innen-Ausbildung zusammen.
- Salutogenes, an einer Work-Life-Balance orientiertes Lehrer:innen-Handeln ist am BKM in allen Phasen der Professionalisierung ein besonderes Anliegen.

9. Arbeitsbereich Qualitätssicherung

- Das BKM evaluiert seine schulische Arbeit und entwickelt diese kontinuierlich weiter: dabei gehen in die Evaluation sowohl die Qualitätskriterien nach dem Referenzrahmen aus Schüler:innen-Sicht als auch auf das Gesamtsystem und auf einzelne Abteilungen ein.
- Ergebnisse aus der Schüler:innen-Befragung fließen in den Schulentwicklungsprozess ein. Qualitätsentwicklung und Schulentwicklung arbeiten eng verzahnt.
- Das Erreichen der Bildungsziele wird sowohl bei internen als auch bei externen Prüfungen evaluiert.
- Das BKM stellt dem Kollegium Tools zur Evaluation der eigenen unterrichtlichen Arbeit zur Verfügung.

10. Arbeitsbereich Digitalisierung

- Das BKM entwickelt unter Beteiligung aller betroffenen Akteure ein kohärentes Konzept für die Digitalisierung von Prozessen in Unterricht und Verwaltung. Ziel ist, Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten, informationelle Selbstbestimmung zu schützen und ethisch verantwortete Medienkompetenz zu entwickeln.
- Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern daran gebunden, den Menschen zu nützen. Das BKM reflektiert kritisch den Umgang mit digitalen Medien im Unterricht, in den Gremien und in der Verwaltung.